

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Rosalia alpina (L., 1758)</p> <p>Organismengruppe Bockkäfer</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Gefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation sehr selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend mäßiger Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend deutliche Zunahme</p>
<p>Risiko/stabile Teilbestände Negativ wirksame(r) Risikofaktor(en) sind bekannt</p> <p>Risikofaktoren Fragmentierung/Isolation der verbliebenen Teilpopulationen Verstärkte direkte Einwirkungen, z.B. Bauvorhaben</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Stark gefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verbesserung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Die ausbreitungsschwache Art hat in den letzten etwa 5-20 Jahren von der kurzfristigen Totholzanreicherung nach Sturmereignissen und Trockensommern im Vorkommensgebiet profitiert. Die seit einigen Jahren intensivere Holznutzung (Brennholz) und die vermehrte Holzlagerung im Wald während der Flugzeit der Käfer (Fallenwirkung) sind aktuell wirksame Risikofaktoren, von denen erwartet wird, dass sie sich negativ auf die Bestandsentwicklung auswirken werden. Zudem wird das ehemals durchgängig besiedelte Band von Rotbuchen- und Bergahornbeständen zunehmend aufgelöst. Diese Fragmentierung wird sowohl durch die Pflanzung von Fichten als auch durch die lokal hohen Schalenwildbestände verursacht.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle</p>

Bense, U.; Bussler, H.; Möller, G. & Schmidl, J. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Bockkäfer (Coleoptera: Cerambycidae) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 269-290